

Zucker in Getränken verringert den Erfolg einer künstlichen Befruchtung

Datum: 09.06.2022

Original Titel:

Association between preconception maternal beverage intake and in vitro fertilization outcomes

DGP - Die Forscher untersuchten Frauen, die sich mit einer [In-Vitro-Fertilisation](#) behandeln ließen. Die Ergebnisse deuten an, dass zuckerhaltige Getränke einen Einfluss auf den Erfolg einer künstlichen Befruchtung haben könnten. Es konnte allerdings kein Zusammenhang zwischen Kaffee, [Koffein](#) sowie Diätlimonaden und künstlicher Befruchtung festgestellt werden.

Der Lebensstil sowie verschiedene Umweltfaktoren können einen entscheidenden Einfluss auf Gesundheit und Fruchtbarkeit ausüben. Neben Alkohol, Rauchen, Bewegung und Übergewicht ist Ernährung ein entscheidender Faktor, der unsere Gesundheit beeinflussen kann. Ein Forscherteam aus Israel und den USA hat jetzt den Einfluss verschiedener Getränke auf die Ergebnisse einer künstlichen Befruchtung untersucht.

Die Forscher untersuchten 340 Frauen, die sich mit einer [In-Vitro-Fertilisation](#) behandeln ließen. Bei der Prozedur werden zunächst die Eizellreifung und der Eisprung hormonell stimuliert, danach werden Eizellen entnommen und künstlich im Reagenzglas mit Spermien des Mannes befruchtet. Nach der Befruchtung wird der Embryo wieder in die Gebärmutter eingesetzt. Die Forscher befragten die Frauen zu ihren Trinkgewohnheiten vor der Behandlung und setzten diese in Beziehung zu den Ergebnissen der künstlichen Befruchtungen.

Die Einnahme von gezuckerten Softdrinks führte zu einer geringeren Anzahl von Eizellen

Die Auswertungen zeigten, dass die Einnahme von gezuckerten Softdrinks zu einer geringeren Anzahl von Eizellen führte. Damit verbunden war auch die Anzahl reifer und befruchteter Eizellen sowie die Anzahl der Embryonen bester Qualität verringert. Im Vergleich mit Frauen, die keine gezuckerten Softdrinks zu sich nahmen, konnten bei Frauen, die gezuckerte Softdrinks zu sich nahmen, im Durchschnitt 1,1 weniger Eizellen und 1,2 weniger reife Eizellen entnommen werden. Zudem konnten 0,6 weniger befruchtete Eizellen und 0,6 weniger Embryonen bester Qualität gewonnen werden. Bei Einnahme von 0,1-1 Tassen (mehr als 1 Tasse) gezuckerte Getränke pro Tag kam es bei 12 % (16 %) weniger Zyklen zu Lebendgeburten.

Die Ergebnisse deuten an, dass zuckerhaltige Getränke einen Einfluss auf den Erfolg einer künstlichen Befruchtung haben könnten. Es konnte allerdings kein Zusammenhang zwischen Kaffee, [Koffein](#) sowie Diätlimonaden und künstlicher Befruchtung festgestellt werden.

Referenzen:

Machtinger R, Gaskins AJ, Mansur A, et al. Association between preconception maternal beverage intake and in vitro

DCG DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“